

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1991

Auszug aus Fachserie 8, Reihe 7

„Verkehrsunfälle 1991“

Gesamtdeutsche Ergebnisse

Die Fachserie ist zu beziehen durch:

Verlag

Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG

Verlagsauslieferung

Holzwiesenstraße 2

7408 Kusterdingen

Telefon: 07071/935350

Telex: 7262891 mepo d

Telefax: 07071/33653

Bestellnummer: 2080700-91700



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-00843

(10.4943)

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Gesetzliche Regelungen	9

Tabelleenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991	10
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 nach Bundesländern	15
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	16
	- Grundzahlen	
	- Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen	
4	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1970 - 1991	22
5	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991 nach Altersgruppen und Ortslage	23
6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	24
7	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	26
8	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1990	27
9	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1991	28
10	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1990 ..	28

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland gehört einerseits zu den Ländern in Europa mit einem relativ hohen Alkoholverbrauch, sie hat andererseits eine sehr hohe Kraftfahrzeugdichte und hohe Fahrleistungen. Die daraus entstehenden Probleme sollen mit den folgenden Zusammenstellungen und Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik genauer dargestellt werden.

Unfallursachen als Fehlverhalten unfallbeteiligter Verkehrsteilnehmer kann die Polizei den Kraftfahrzeugführern oder Fußgängern anlasten. Bei einzelnen Beteiligten können bis zu drei Unfallursachen (u.a. Alkoholeinfluß) angegeben werden. Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen kann die Polizei im früheren Bundesgebiet auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflusst bezeichnen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird in der Regel dafür als ausreichend angesehen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost galt bis Ende 1992 ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr (siehe gesetzliche Regelungen).

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, werden in den nachfolgenden Texten unter dem Begriff Straßenverkehrsunfälle immer solche mit Per-

sonenschaden verstanden. Alkoholunfälle werden hier als Unfälle definiert, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Abweichend von dieser Definition galten bis einschl. 1990 in den neuen Ländern als Alkoholunfälle Unfälle bei denen der Unfallverursacher unter Alkoholeinfluß gestanden hat.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik muß mit einer gewissen Dunkelziffer rechnen, weil sie nur Unfälle erfaßt, die von der Polizei aufgenommen werden. Bei Alkoholunfällen hat diese Untererfassung eine noch größere Bedeutung:

Vor allem Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, werden aus strafrechtlichen Gründen der Polizei häufig nicht gemeldet. Außerdem ist anzunehmen, daß unter den unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz alkoholisiert war. Die Polizei ist nicht verpflichtet, bei jedem Unfallbeteiligten zu prüfen, ob er Alkohol zu sich genommen hat. Es ist aber anzunehmen, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Unfallschwere ansteigt, d.h., daß die Dunkelziffer bei leichteren Alkoholunfällen größer sein dürfte als bei den schweren Unfällen.

Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen

Ortslage und Unfalltyp (Tabelle 3)

Im Jahr 1991 ereigneten sich in Deutschland 41 603 Alkoholunfälle mit Personenschaden, dabei wurden 56 380 Personen verletzt und 2 229 Verkehrsteilnehmer getötet. Damit waren 11 % aller Personenschadensunfälle Alkoholunfälle; dabei starben 20 % der Verkehrstoten. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 29 Getötete und 340 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kommen, waren es bei den Alkoholunfällen 54 Getötete und 513 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle. Die schlimmeren Folgen von Alkoholunfällen werden auch dadurch belegt, daß ihr Anteil an den Unfällen mit nur schwerem Sachschaden geringer ist: Er lag 1991 bei 10 % (22 114 Unfälle).

59 % der Alkoholunfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, und doch ist dies weniger als im Durchschnitt aller Unfälle (64 %). Von jeweils 100 Unfällen mit Personenschaden sind Alkoholunfälle:

10 innerhalb von Ortschaften, 14 außerorts (ohne Autobahnen) und 7 auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, macht deutlich, warum dies so ist. 46 % der Alkoholunfälle sind sog. Fahrnunfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieses Unfalltyps liegt also weit über dem Normalanteil der Fahrnunfälle von 20 %. Allerdings haben bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13 % gegenüber 34 % im Durchschnitt aller Personen-

schadensunfälle. Das zeigt, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf "normalen" Strecken häufig überschätzen.

In der vorliegenden Tabelle 3 wird die Bedeutung der Fahrunfälle unter Alkoholeinfluß etwas anders als im obigen Absatz dargestellt. Mit mehr als 25 % Alkoholunfällen an den Fahrunfällen ist deren Anteil an diesem Unfalltyp mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt (11 %).

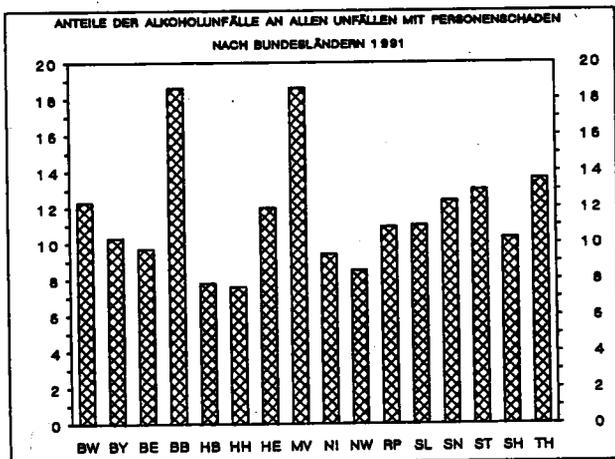
Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975
(Tabelle 1)

Alkoholunfälle nach den obigen Definitionen sind seit 1975 darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholunfälle mit 32 257 als auch für die dabei Verunglückten mit 44 939 einen neuen Tiefststand. Auch die Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen fielen während der letzten 16 Jahre von 14 % auf 10 %. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten ging von 15 % auf 11 % zurück.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen 1990 und 1991 die Zahlen der Alkoholunfälle sowie die Verunglücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. Innerhalb von zwei Jahren hat sich sowohl die Zahl der Alkoholunfälle (9 346) als auch der dabei Getöteten (754) fast verdreifacht. Der Anteil der Alkoholunfälle stieg von 9 % im Jahr 1975 auf 15 % im Jahr 1991 an. Der Anteil der bei diesen Unfällen verunglückten Personen verdoppelte sich in diesem Zeitraum von 8 % auf 16 %.

Alkoholunfälle in den Bundesländern
(Tabelle 2)

Erhebliche Unterschiede ergibt eine Betrachtung



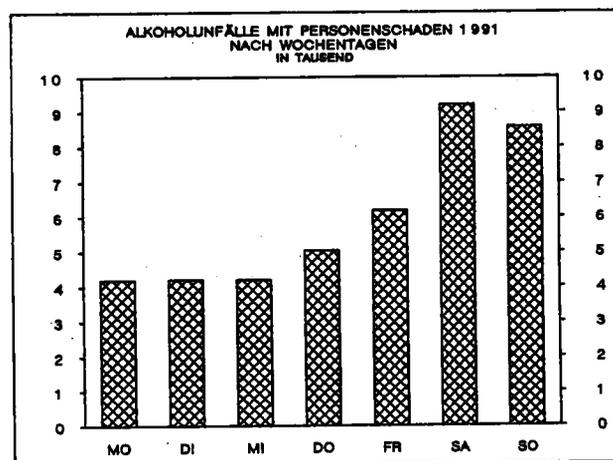
nach Bundesländern: Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in Nordrhein-Westfalen (8,5 %) sowie in den Stadtstaaten Hamburg (7,6 %), und Bremen (7,8 %) ermittelt.

Dagegen wurden in allen neuen Ländern höhere Anteile erreicht (> 12 %). Am höchsten war er in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit jeweils 19 %.

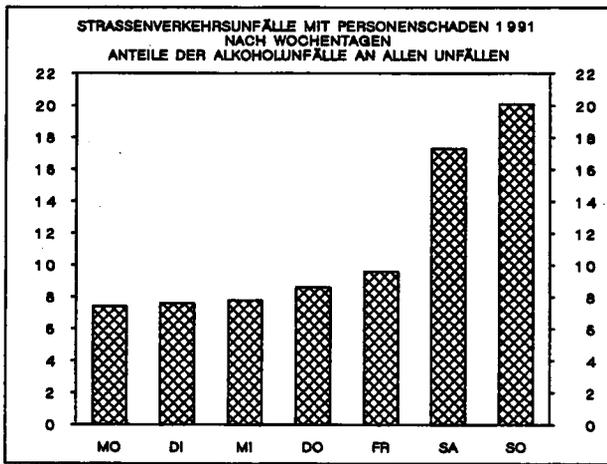
Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl "Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle" ist sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese wiederum in den neuen Ländern, vor allem in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Hier starben 99 bzw. 98 Personen je 1 000 Alkoholunfälle. Am geringsten war dieser Wert mit 70 Getöteten in Thüringen. In allen alten Bundesländern wurden niedrigere Werte ermittelt. In Baden-Württemberg kamen 60 Personen, in Bayern 49 und in Nordrhein-Westfalen 40 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere im Saarland und in Bremen mit je 15 Getöteten (Bundesdurchschnitt 54).

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse
(Tabelle 3)

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

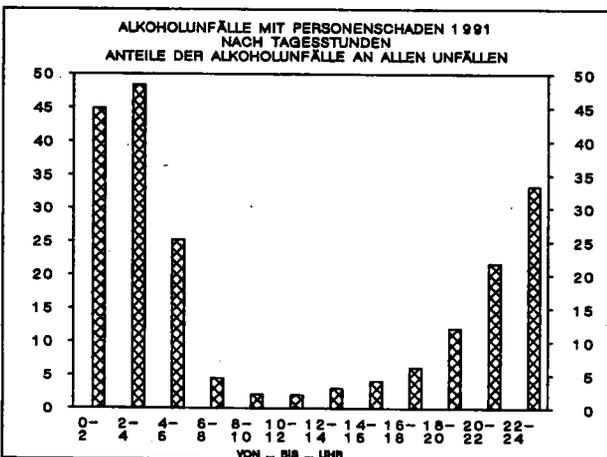
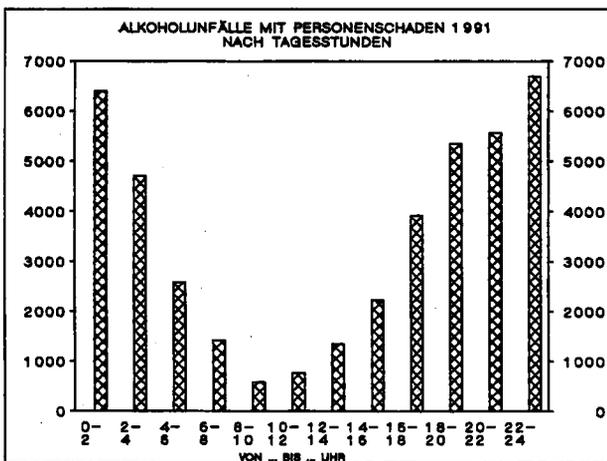


Normalerweise ereignen sich freitags relativ viele und sonntags wenige Unfälle mit Personenschaden, die Schwankungen sind jedoch nicht



allzu groß. Bei den Alkoholunfällen liegen dagegen der Samstag und Sonntag eindeutig an der Spitze der Unfallhäufigkeit, erst dann folgt der Freitag. Montags, dienstags oder mittwochs kommt es nicht einmal zu halb so vielen Alkoholunfällen wie am Samstag oder Sonntag.

Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Während auf die Zeit von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr ca. 17 % bzw. 31 % aller



Personenschadensunfälle entfallen, liegt der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 3,2 % bzw. 15 %. Dagegen ereigneten sich 69 % der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 30 % aller Personenschadensunfälle ereignen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens ist bei fast jedem zweiten Unfall (46 %) Alkohol im Spiel; das waren 1991 fast 11 100 Verkehrsunfälle.

Zwei Drittel (66 %) der Alkoholunfälle passieren in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellen den gleichen Anteil; dagegen trifft dies insgesamt nur auf etwas mehr als jeden vierten Personenschadensunfall zu.

Alkoholisierter Unfallbeteiligte und langfristige Entwicklung seit 1970 (Tabelle 4)

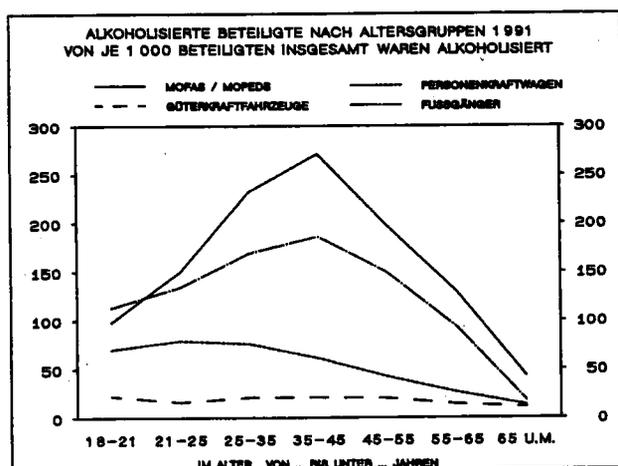
Der Alkoholeinfluß bei den Führern von PKW war im früheren Bundesgebiet, absolut gesehen, noch nie so niedrig wie 1991. Bei den Verkehrsteilnehmergruppen, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger und Radfahrer), ist der Anteil der alkoholisierten Beteiligten über mehrere Jahre relativ konstant geblieben.

Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart (Tabelle 5)

In Tabelle 5 werden nicht Unfälle ausgewertet, sondern die alkoholisierten Fahrzeugführer oder Fußgänger nach ihren Merkmalen. Von den Beteiligten waren im Durchschnitt 5,7 % (57 von 1 000) alkoholisiert, aber die Abweichungen sind sowohl in den Altersgruppen als auch zwischen den Geschlechtern und den Verkehrsbeteiligungsarten beträchtlich.

Die Masse der "Alkoholtäter" ist relativ jung. 30 % sind zwischen 18 und 25 Jahren alt, weitere 33 % gehören zur Gruppe der 25- bis 34-jährigen. Besonders häufig, nämlich bei 7,4 % bzw. 7,5 % der Unfallbeteiligten, wird Alkoholeinfluß in den Altersgruppen der 21- bis 24-jährigen und 25- bis 34-jährigen festgestellt. Mit steigendem Alter nimmt dann der registrierte Alkoholeinfluß im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluß wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern festgestellt, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In den Altersgruppen zwischen 25 und 45 Jahren waren 25 % der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisiert. Bei den beteiligten Fußgängern standen 18 % der 25- bis 44-jährigen unter Alkoholeinfluß.

Die Mehrzahl der alkoholisierten Unfallbeteiligten gehört jedoch, wie nicht anders zu erwarten, zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisierten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 716 Fahrer von Personenkraftwagen, 93 Fahrer motorisierter Zweiräder, 82 waren Fußgänger, 85 Radfahrer und 18 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Besonders die große Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer verdient eine nähere Untersuchung, die eine sehr heterogene Gruppe von Fahrern und Fahrzeugen umfaßt. Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 4,7 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellen sie jedoch nur 2,2 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen sind dagegen nicht so häufig als "unter Alkoholeinfluß stehend" aufgefallen (4,6 % an den alkoholisierten Beteiligten gegenüber 5,7 % an allen Beteiligten).



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter weichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (5,7 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,9 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigen sich auch bei den Radfahrern und den Fahrern größerer Motorräder. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: Jeder achte (12 %) Unfallbeteiligte dieser Gruppe stand unter Alkoholeinfluß.

Frauen fallen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 42 520 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1991 waren nur 7,4 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (27 %) der unfallbeteiligten Frauen sind. Allerdings ist auch hier, wie bei der Verkehrsbeteiligung von Frauen im allgemeinen, die Tendenz steigend (siehe Tabelle 9).

Vergleichszahlen aus dem europäischen Ausland (Tabelle 8)

Die Angaben aus den angeführten Ländern werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern an die UNO in Genf gemeldet und dort veröffentlicht. Die starken Schwankungen, die in den prozentualen Angaben deutlich werden, sind wahrscheinlich auch durch nicht klar erkennbare Definitionsunterschiede bedingt. Offensichtlich unplausible Ergebnisse, wie z.B. die für Italien, wurden hier nicht aufgenommen.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte) (Tabellen 6 und 7)

Für 1991 können erstmals Aussagen zur Blutalkoholkonzentration der Unfallbeteiligten bundesweit gemacht werden. Es ergeben sich folgende Ergebnisse: Drei Viertel der Pkw-Fahrer (75 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, haben mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntfähig. Mehr als jeder Vierte (26 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Trotz dem 1991 in den neuen Ländern noch geltendem absoluten Alkoholverbot am Steuer waren hier die gemessenen BAK-Werte durchschnittlich höher als im früheren Bundesgebiet. 80 % der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer in den neuen Ländern hatten mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, in den alten Bundesländern waren es dagegen 73 %. Mehr als jeder Dritte (34 %) in den neuen Bundesländern und fast jeder Vierte (24 %) in den alten Bundesländern hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen (51 % der unter 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, hatten weniger als 1,4 Promille Blutalkoholgehalt). Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vertuschen. Mehr als zwei Drittel (70 %) der 30- bis 50jährigen hatten Blutalkoholkonzentrationen von mehr als 1,4 Promille.

Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Tabelle 9)

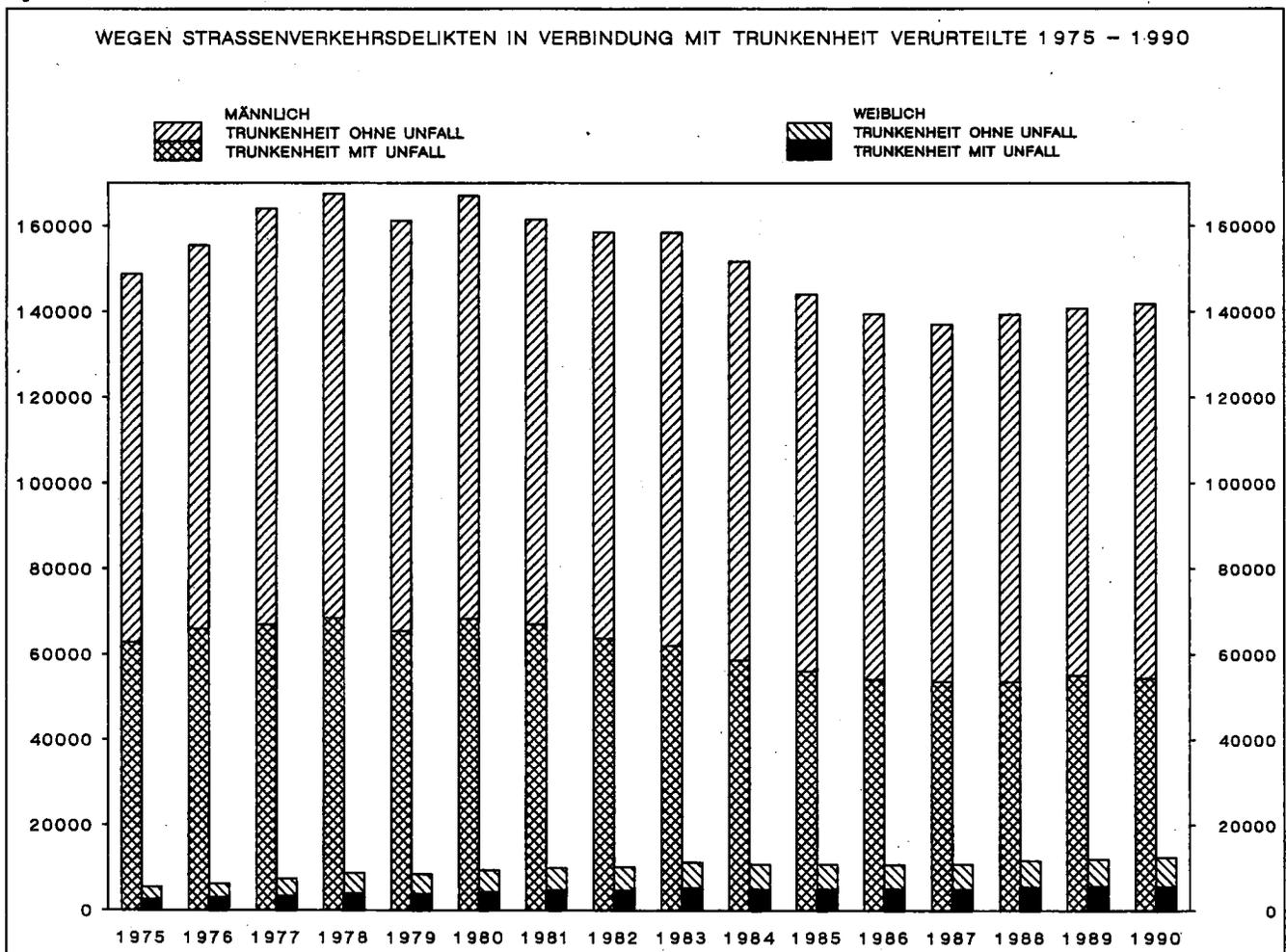
Im früheren Bundesgebiet ist die Zahl der in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogenen Fahrerlaubnissen insgesamt in den letzten Jahren zwar relativ konstant geblieben; ihr Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag 1991 allerdings noch bei 83 %.

Besonders häufig sind die jüngeren Altersgruppen vertreten: Mehr als jede dritte Entziehung (35 %) betrifft Verkehrsteilnehmer zwischen 21 und 30 Jahren. Dies gilt auch für die neuen Länder und Berlin-Ost, für die erst seit 1991 Ergebnisse vorliegen.

Hier war der Anteil dieser Altersgruppe mit 41 % noch höher.

Verurteilungen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tabelle 10)

Bei den Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit sind die Zahlen der Verurteilten im früheren Bundesgebiet zwischen 1980 und 1987 stetig gefallen; ab dem Jahr 1988 sind allerdings wieder Anstiege zu verzeichnen. Auffallend ist aber der weiter wachsende Anteil der Frauen, der sich seit 1975 mehr als verdoppelt hat. Mit 8,0 % (1990) ist er aber immer noch viel niedriger als der Frauenanteil an den Unfallbeteiligten insgesamt (27 %).



Gesetzliche Regelungen

Früheres Bundesgebiet

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig*). Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgelei-

tet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Neue Länder und Berlin-Ost

Hier galt bis zum 31. Dezember 1992 die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77)

Deutschland
1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	375 182	521 808	17 011		504 797
1976	399 725	548 150	17 144		531 006
1977	419 309	575 690	17 397		558 293
1978	418 702	572 915	17 303		555 612
1979	403 131	545 629	15 558		530 071
1980	412 672	555 966	15 050		540 916
1981	395 926	529 810	13 635		516 175
1982	392 470	521 568	13 450		508 118
1983	407 820	543 583	13 553		530 030
1984	393 523	519 247	12 041		507 206
1985	360 270	471 466	10 070		461 396
1986	374 364	493 045	10 620		482 425
1987	356 606	471 776	9 498		462 278
1988	375 187	497 606	9 862		487 744
1989	377 366	500 213	9 779		490 434
1990	389 350	521 977	11 046		510 931
1991	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442
darunter: Alkoholunfälle					
1975	51 593	76 578	3 641		72 937
1976	52 439	76 474	3 550		72 924
1977	54 068	79 128	3 793		75 335
1978	53 019	77 126	3 561		73 565
1979	51 264	74 000	3 343		70 657
1980	53 021	76 174	3 290		72 884
1981	49 985	71 658	2 993		68 665
1982	48 506	69 136	2 927		66 209
1983	47 840	68 004	2 856		65 148
1984	43 943	61 497	2 504		58 993
1985	39 156	53 927	1 978		51 949
1986	38 608	53 407	2 026		51 381
1987	36 846	51 617	1 816		49 801
1988	36 855	50 933	1 774		49 159
1989	37 694	51 963	1 765		50 198
1990	38 511	53 795	1 940		51 855
1991	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030
% von insgesamt					
1975	14	15	21		14
1976	13	14	21		14
1977	13	14	22		13
1978	13	13	21		13
1979	13	14	21		13
1980	13	14	22		13
1981	13	14	22		13
1982	12	13	22		13
1983	12	13	21		12
1984	11	12	21		12
1985	11	11	20		11
1986	10	11	19		11
1987	10	11	19		11
1988	10	10	18		10
1989	10	10	18		10
1990	10	10	18		10
1991	11	11	20	16	9

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759
1976	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853
1977	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407
1978	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334
1979	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915
1980	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511
1981	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542
1982	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428
1983	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120
1984	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519
1985	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562
1986	341 921	452 165	8 948	117 862	325 355
1987	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993
1988	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262
1989	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549
1990	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755
1991	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120
darunter: Alkoholunfälle					
1975	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974
1976	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690
1977	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560
1978	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540
1979	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855
1980	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938
1981	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701
1982	44 742	64 436	2 579	24 931	36 926
1983	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149
1984	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891
1985	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278
1986	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543
1987	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837
1988	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635
1989	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884
1990	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019
1991	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473
% von insgesamt					
1975	14	15	22	20	13
1976	14	15	22	19	12
1977	13	14	23	18	12
1978	13	14	21	18	12
1979	13	14	22	18	12
1980	13	14	22	18	12
1981	13	14	23	18	11
1982	12	13	22	18	11
1983	12	13	22	17	11
1984	11	12	21	17	10
1985	11	12	20	16	10
1986	10	11	20	15	9
1987	10	11	19	16	9
1988	10	10	18	15	8
1989	10	10	19	15	9
1990	10	10	18	15	8
1991	10	11	20	15	9

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb von Ortschaften Deutschland					
1991	245 617	302 061	3 349	64 015	234 697
Früheres Bundesgebiet					
1975	231 247	298 535	6 071	78 687	213 777
1976	246 844	313 848	6 122	83 552	224 174
1977	260 396	331 564	6 123	87 870	237 571
1978	259 382	329 341	5 980	87 336	236 025
1979	252 465	317 724	5 132	83 791	228 801
1980	261 302	328 780	5 124	84 897	238 759
1981	252 382	315 547	4 568	80 115	230 864
1982	248 329	309 053	4 359	79 083	225 611
1983	258 115	321 949	4 277	82 064	235 608
1984	248 596	306 965	3 732	75 341	227 892
1985	225 626	275 559	2 915	64 461	208 183
1986	232 119	284 428	3 107	64 159	217 162
1987	218 197	268 588	2 665	57 841	208 082
1988	225 530	277 382	2 571	56 983	217 828
1989	224 770	275 741	2 442	54 318	218 981
1990	218 177	267 848	2 205	49 783	215 860
1991	205 172	251 771	2 099	46 536	203 136
darunter: Alkoholunfälle Deutschland					
1991	24 537	32 418	714	10 261	21 443
Früheres Bundesgebiet					
1975	31 028	43 682	1 355	14 643	27 684
1976	31 264	43 227	1 327	14 550	27 350
1977	32 191	44 871	1 413	15 303	28 155
1978	31 662	43 851	1 355	15 130	27 366
1979	30 701	42 131	1 157	14 439	26 535
1980	31 763	43 407	1 131	14 884	27 392
1981	30 041	41 048	1 072	14 079	25 897
1982	28 956	39 358	997	13 505	24 856
1983	28 200	38 314	944	13 373	23 997
1984	25 698	34 236	799	11 938	21 499
1985	22 747	29 495	640	9 828	19 027
1986	22 194	29 142	666	9 346	19 130
1987	21 160	27 998	592	8 966	18 430
1988	20 694	27 091	527	8 540	18 024
1989	21 024	27 240	477	8 056	18 707
1990	19 768	25 705	457	7 388	17 860
1991	19 053	24 788	430	6 936	17 422
% von insgesamt Deutschland					
1991	10	11	21	16	9
Früheres Bundesgebiet					
1975	13	15	22	19	13
1976	13	14	22	17	12
1977	12	14	23	17	12
1978	12	13	23	17	12
1979	12	13	23	17	12
1980	12	13	22	18	11
1981	12	13	23	18	11
1982	12	13	23	17	11
1983	11	12	22	16	10
1984	10	11	21	16	9
1985	10	11	22	15	9
1986	10	10	21	15	9
1987	10	10	22	16	9
1988	9	10	20	15	8
1989	9	10	20	15	8
1990	9	10	21	15	8
1991	9	10	20	15	9

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Außerhalb von Ortschaften					
Deutschland					
1991	139 530	214 774	7 951	67 078	139 745
Früheres Bundesgebiet					
1975	106 485	174 132	8 799	59 351	105 982
1976	112 850	181 553	8 698	62 176	110 679
1977	118 650	191 556	8 855	65 865	116 836
1978	120 970	193 965	8 682	65 974	119 309
1979	115 035	181 939	8 090	62 735	111 114
1980	117 933	184 724	7 917	64 055	112 752
1981	110 235	172 071	7 106	59 287	105 678
1982	110 364	169 743	7 249	59 677	102 817
1983	115 992	178 993	7 455	63 026	108 512
1984	110 889	169 267	6 467	57 173	105 627
1985	102 119	154 936	5 485	51 072	98 379
1986	109 802	167 737	5 841	53 703	108 193
1987	107 322	164 001	5 302	50 788	107 911
1988	116 769	179 054	5 642	53 978	119 434
1989	118 834	181 651	5 553	53 530	122 568
1990	121 866	188 216	5 701	53 620	128 895
1991	116 202	177 711	5 442	51 285	120 984
darunter: Alkoholunfälle					
Deutschland					
1991	17 066	26 191	1 515	11 089	13 587
Früheres Bundesgebiet					
1975	17 318	28 762	1 963	12 509	14 290
1976	17 653	28 758	1 920	12 498	14 340
1977	17 945	29 266	2 000	12 861	14 405
1978	17 343	28 281	1 797	12 310	14 174
1979	16 626	26 964	1 773	11 871	13 320
1980	17 447	27 946	1 788	12 612	13 546
1981	16 171	25 928	1 578	11 546	12 804
1982	15 786	25 078	1 582	11 426	12 070
1983	16 022	25 161	1 603	11 406	12 152
1984	14 629	22 764	1 374	9 998	11 392
1985	13 028	20 269	1 079	8 939	10 251
1986	13 136	20 294	1 099	8 782	10 413
1987	12 442	19 542	942	8 193	10 407
1988	12 848	19 736	971	8 154	10 611
1989	13 390	20 661	1 011	8 473	11 177
1990	13 046	20 231	957	8 115	11 159
1991	13 204	20 151	1 045	8 055	11 051
% von insgesamt					
Deutschland					
1991	12	12	19	17	10
Früheres Bundesgebiet					
1975	16	17	22	21	13
1976	16	16	22	20	13
1977	15	15	23	20	12
1978	14	15	21	19	12
1979	14	15	22	19	12
1980	15	15	23	20	12
1981	15	15	22	19	12
1982	14	15	22	19	12
1983	14	14	22	18	11
1984	13	13	21	17	11
1985	13	13	20	18	10
1986	12	12	19	16	10
1987	12	12	18	16	10
1988	11	11	17	15	9
1989	11	11	18	16	9
1990	11	11	17	15	9
1991	11	11	19	16	9

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1991.

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
------	-------------------------------------	--------------	------------------------	----------------------	----------------------

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

1975	37 450	49 141	2 141		47 000
1976	40 031	52 749	2 324		50 425
1977	40 263	52 570	2 419		50 151
1978	38 350	49 609	2 641		46 968
1979	35 631	45 966	2 336		43 630
1980	33 437	42 462	2 009		40 453
1981	33 309	42 192	1 961		40 231
1982	32 777	42 772	1 842		40 930
1983	33 713	42 641	1 821		40 820
1984	34 038	43 015	1 842		41 173
1985	32 525	40 971	1 670		39 301
1986	32 443	40 880	1 672		39 208
1987	31 087	39 187	1 531		37 656
1988	32 888	41 170	1 649		39 521
1989	33 762	42 821	1 784		41 037
1990	49 307	65 913	3 140		62 773
1991	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322

darunter: Alkoholunfälle

1975	3 247	4 134	323		3 811
1976	3 522	4 489	303		4 186
1977	3 932	4 991	380		4 611
1978	4 014	4 994	409		4 585
1979	3 937	4 905	413		4 492
1980	3 811	4 821	371		4 450
1981	3 773	4 682	343		4 339
1982	3 764	4 700	348		4 352
1983	3 618	4 529	309		4 220
1984	3 616	4 497	331		4 166
1985	3 381	4 163	259		3 904
1986	3 278	3 971	261		3 710
1987	3 244	4 087	282		3 805
1988	3 313	4 106	276		3 830
1989	3 280	4 062	277		3 785
1990	5 697	7 859	526		7 333
1991	9 346	13 670	754	6 359	6 557

% von insgesamt

1975	9	8	15		8
1976	9	9	13		8
1977	10	9	16		9
1978	10	10	15		10
1979	11	11	18		10
1980	11	11	18		11
1981	11	11	17		11
1982	11	11	19		11
1983	11	11	17		10
1984	11	10	18		10
1985	10	10	16		10
1986	10	10	16		9
1987	10	10	18		10
1988	10	10	17		10
1989	10	9	16		9
1990	12	12	17		12
1991	15	16	20	19	13

1) Bis 1977 innerhalb 72 Stunden Getötete.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 nach Bundesländern

Land	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Insgesamt						
Deutschland	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338
Baden-Württemberg	44 545	60 367	1 142	14 415	44 810	27 488
Bayern	62 537	87 428	1 939	21 953	63 536	31 820
Berlin	16 831	20 686	198	3 036	17 452	9 687
Brandenburg	12 230	17 255	931	7 497	8 827	6 122
Bremen	3 508	4 200	28	598	3 574	2 145
Hamburg	9 902	12 831	90	1 233	11 508	4 632
Hessen	29 107	39 633	749	8 283	30 601	26 714
Mecklenburg-Vorpommern	8 155	11 413	624	4 338	6 451	5 339
Niedersachsen	41 764	55 898	1 175	12 789	41 934	23 925
Nordrhein-Westfalen	78 105	101 150	1 410	24 841	74 899	33 157
Rheinland-Pfalz	18 462	25 031	465	6 704	17 862	13 922
Saarland	5 321	7 123	91	1 008	6 024	3 157
Sachsen	16 390	21 749	863	8 457	12 429	8 518
Sachsen-Anhalt	11 640	15 871	697	6 207	8 967	8 274
Schleswig-Holstein	16 649	21 982	351	4 284	17 347	10 347
Thüringen	10 001	14 218	547	5 450	8 221	6 091
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120	184 106
Neue Länder und Berlin-Ost	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322	37 232
darunter: Alkoholunfälle						
Deutschland	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Baden-Württemberg	5 457	7 923	327	2 607	4 989	3 263
Bayern	6 446	9 228	316	3 301	5 611	3 182
Berlin	1 629	2 205	30	495	1 680	1 403
Brandenburg	2 275	3 359	223	1 755	1 381	704
Bremen	273	324	4	71	249	184
Hamburg	748	1 021	19	154	848	508
Hessen	3 504	4 987	157	1 571	3 259	2 314
Mecklenburg-Vorpommern	1 519	2 206	151	948	1 107	594
Niedersachsen	3 908	5 221	204	1 872	3 145	1 595
Nordrhein-Westfalen	6 629	8 810	262	3 139	5 409	3 934
Rheinland-Pfalz	2 014	2 839	86	1 067	1 686	1 203
Saarland	585	840	9	181	650	349
Sachsen	2 026	2 962	146	1 451	1 365	858
Sachsen-Anhalt	1 511	2 164	124	1 045	995	547
Schleswig-Holstein	1 715	2 471	76	775	1 620	854
Thüringen	1 364	2 049	95	918	1 036	622
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Neue Länder und Berlin-Ost	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
% von insgesamt						
Deutschland	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Baden-Württemberg	12,3	13,1	28,6	18,1	11,1	11,9
Bayern	10,3	10,6	16,3	15,0	8,8	10,0
Berlin	9,7	10,7	15,2	16,3	9,6	14,5
Brandenburg	18,6	19,5	24,0	23,4	15,6	11,5
Bremen	7,8	7,7	14,3	11,9	7,0	8,6
Hamburg	7,6	8,0	21,1	12,5	7,4	11,0
Hessen	12,0	12,6	21,0	19,0	10,6	8,7
Mecklenburg-Vorpommern	18,6	19,3	24,2	21,9	17,2	11,1
Niedersachsen	9,4	9,3	17,4	14,6	7,5	6,7
Nordrhein-Westfalen	8,5	8,7	18,6	12,6	7,2	11,9
Rheinland-Pfalz	10,9	11,3	18,5	15,9	9,4	8,6
Saarland	11,0	11,8	9,9	18,0	10,8	11,1
Sachsen	12,4	13,6	16,9	17,2	11,0	10,1
Sachsen-Anhalt	13,0	13,6	17,8	16,8	11,1	6,6
Schleswig-Holstein	10,3	11,2	21,7	18,1	9,3	8,3
Thüringen	13,6	14,4	17,4	16,8	12,6	10,2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Neue Länder und Berlin-Ost	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2

1) 4 000,- DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Deutschland

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991^{*)}

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	24 537	32 418	714	10 261	21 443	15 486
Außerorts ohne Autobahn	15 173	23 157	1 361	10 158	11 638	4 882
auf Autobahnen	1 893	3 034	154	931	1 949	1 746
Insgesamt ...	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Unfalltyp						
Fahrunfall	19 310	27 304	1 190	11 745	14 369	9 992
Abbiege-Unfall	2 077	2 972	35	640	2 297	1 150
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3 468	5 176	111	1 438	3 627	1 684
Überschreiten-Unfall	3 226	3 758	268	1 835	1 655	69
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 512	1 823	15	451	1 357	2 436
Unfall im Längsverkehr	6 871	11 018	410	2 983	7 625	3 654
Sonstiger Unfall	5 139	6 558	200	2 258	4 100	3 129
Insgesamt ...	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Lichtverhältnisse						
Hell	11 865	16 267	514	5 322	10 431	5 526
Dämmerung	2 255	3 107	134	1 085	1 886	1 169
Dunkelheit	27 483	39 235	1 581	14 943	22 711	15 419
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	14 333	19 492	483	6 368	12 641	9 776
Insgesamt ...	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Monat						
Januar	2 781	3 910	127	1 417	2 366	1 591
Februar	2 203	3 045	122	1 065	1 858	1 428
März	3 087	4 452	160	1 584	2 708	1 603
April	3 307	4 720	174	1 766	2 780	1 655
Mai	3 833	5 444	206	1 982	3 256	2 002
Juni	3 971	5 705	209	2 116	3 380	2 031
Juli	3 724	5 115	200	1 910	3 005	1 602
August	3 982	5 558	219	2 059	3 280	1 648
September	3 898	5 579	211	2 086	3 282	1 977
Oktober	3 751	5 235	211	1 909	3 115	2 100
November	3 702	5 150	192	1 748	3 210	2 335
Dezember	3 364	4 696	198	1 708	2 790	2 142
Insgesamt ...	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Wochentag						
Montag	4 192	5 594	180	1 992	3 422	2 273
Dienstag	4 209	5 560	221	1 921	3 418	2 219
Mittwoch	4 206	5 673	225	1 962	3 486	2 240
Donnerstag	5 037	6 860	261	2 382	4 217	2 744
Freitag	6 182	8 673	344	3 107	5 222	3 409
Samstag	9 206	13 471	509	5 036	7 926	4 770
Sonntag	8 571	12 778	489	4 950	7 339	4 459
Insgesamt ...	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	6 397	9 330	357	3 687	5 286	3 611
2 Uhr - 3.59	4 706	6 887	311	2 753	3 823	2 906
4 Uhr - 5.59	2 578	3 664	162	1 444	2 058	1 595
6 Uhr - 7.59	1 421	1 911	93	667	1 151	625
8 Uhr - 9.59	580	817	22	254	541	439
10 Uhr - 11.59	769	1 040	26	343	671	397
12 Uhr - 13.59	1 349	1 808	56	570	1 182	672
14 Uhr - 15.59	2 231	3 110	84	992	2 034	1 108
16 Uhr - 17.59	3 920	5 356	210	1 665	3 481	1 733
18 Uhr - 19.59	5 350	7 238	272	2 470	4 496	2 394
20 Uhr - 21.59	5 562	7 771	273	2 824	4 674	2 772
22 Uhr - 23.59	6 688	9 615	357	3 657	5 601	3 597
Zusammen 1) ...	41 551	58 547	2 223	21 326	34 998	22 049

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Deutschland

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991^{*)}

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.2 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	10,0	10,7	21,3	16,0	9,1	12,4
Außerorts ohne Autobahn	13,5	13,6	21,3	18,1	10,8	8,6
auf Autobahnen	6,9	6,8	9,9	8,5	6,0	4,4
Insgesamt ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Unfalltyp						
Fahrunfall	25,5	25,4	26,1	29,0	23,1	19,7
Abbiege-Unfall	4,2	4,6	7,2	5,3	4,4	4,9
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,2	4,7	9,8	6,3	4,2	3,2
Oberschreiten-Unfall	9,4	9,9	18,1	12,2	7,8	10,7
Unfall durch ruhenden Verkehr	13,5	14,0	14,7	18,8	12,9	20,6
Unfall im Längsverkehr	7,8	8,5	17,3	12,5	7,4	6,7
Sonstiger Unfall	11,7	12,1	17,1	15,4	10,6	11,3
Insgesamt ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Lichtverhältnisse						
Hell	4,5	4,7	9,0	6,6	4,0	4,0
Dämmerung	10,9	11,2	20,2	15,3	9,4	9,5
Dunkelheit	27,1	27,4	32,2	34,5	23,9	21,9
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	27,4	28,0	35,8	35,8	25,1	28,3
Insgesamt ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Monat						
Januar	11,0	11,5	14,7	16,3	9,7	10,0
Februar	9,9	10,0	17,4	14,3	8,3	7,9
März	11,4	12,2	20,0	17,1	10,2	10,8
April	10,1	10,8	20,7	15,9	8,7	9,5
Mai	11,4	12,0	21,1	17,0	10,0	11,2
Juni	10,6	11,4	19,8	16,8	9,3	10,1
Juli	9,6	9,9	18,7	14,3	8,0	9,2
August	10,8	11,3	20,5	16,0	9,3	9,7
September	10,5	11,2	21,1	16,6	9,1	10,5
Oktober	11,1	11,6	20,3	16,6	9,5	10,2
November	11,6	12,1	20,3	16,8	10,2	10,6
Dezember	12,0	12,4	21,0	17,7	10,2	10,1
Insgesamt ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Wochentag						
Montag	7,4	7,6	12,9	11,3	6,3	7,2
Dienstag	7,6	7,8	15,2	11,1	6,5	7,2
Mittwoch	7,8	8,2	15,5	11,4	6,8	7,5
Donnerstag	8,6	9,0	16,8	13,0	7,5	8,2
Freitag	9,6	10,2	18,3	14,8	8,4	8,7
Samstag	17,3	17,6	26,7	24,0	14,8	15,2
Sonntag	20,1	19,8	29,4	26,5	16,7	18,0
Insgesamt ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	44,9	44,3	40,4	50,6	41,0	32,2
2 Uhr - 3.59	48,3	47,7	42,8	52,8	45,0	33,5
4 Uhr - 5.59	25,2	25,8	27,0	30,3	23,2	19,1
6 Uhr - 7.59	4,5	4,8	11,5	6,9	3,9	4,6
8 Uhr - 9.59	2,1	2,3	3,3	3,2	2,0	2,2
10 Uhr - 11.59	2,0	2,1	3,1	3,1	1,7	1,7
12 Uhr - 13.59	3,0	3,1	6,2	4,4	2,7	2,8
14 Uhr - 15.59	4,1	4,3	7,1	5,9	3,8	4,0
16 Uhr - 17.59	6,1	6,3	14,3	8,2	5,5	6,0
18 Uhr - 19.59	12,0	12,0	21,6	16,0	10,3	11,1
20 Uhr - 21.59	21,7	21,4	28,7	27,0	18,8	18,2
22 Uhr - 23.59	33,3	32,8	35,8	40,6	29,1	25,7
Zusammen 1) ...	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Früheres Bundesgebiet

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991*)

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Ver- unglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	19 053	24 788	430	6 936	17 422	12 647
Außerorts ohne Autobahn	11 533	17 487	920	7 294	9 273	4 055
auf Autobahnen	1 671	2 664	125	761	1 778	1 615
Insgesamt ...	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Unfalltyp						
Fahrunfall	13 615	18 882	685	7 647	10 550	7 969
Abbiege-Unfall	1 801	2 573	24	493	2 056	985
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2 890	4 310	91	1 125	3 094	1 425
Überschreiten-Unfall	2 524	2 942	213	1 414	1 315	49
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 281	1 518	10	343	1 165	2 088
Unfall im Längsverkehr	5 565	8 906	281	2 072	6 553	2 961
Sonstiger Unfall	4 581	5 808	171	1 897	3 740	2 840
Insgesamt ...	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Lichtverhältnisse						
Hell	9 320	12 766	366	3 807	8 593	4 584
Dämmerung	1 700	2 302	83	750	1 469	943
Dunkelheit	21 237	29 871	1 026	10 434	18 411	12 790
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	11 345	15 167	312	4 467	10 388	8 089
Insgesamt ...	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Monat						
Januar	2 226	3 083	84	1 036	1 963	1 450
Februar	1 812	2 475	88	803	1 584	1 265
März	2 421	3 473	99	1 141	2 233	1 389
April	2 617	3 697	116	1 284	2 297	1 394
Mai	2 946	4 133	136	1 361	2 636	1 665
Juni	3 060	4 310	140	1 460	2 710	1 700
Juli	2 915	3 922	126	1 334	2 462	1 315
August	3 103	4 256	153	1 481	2 622	1 314
September	2 938	4 160	138	1 405	2 617	1 611
Oktober	2 807	3 900	134	1 277	2 489	1 713
November	2 866	3 978	120	1 227	2 631	1 808
Dezember	2 546	3 552	141	1 182	2 229	1 693
Insgesamt ...	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Wochentag						
Montag	3 306	4 374	124	1 423	2 827	1 911
Dienstag	3 322	4 327	141	1 376	2 810	1 848
Mittwoch	3 240	4 327	141	1 328	2 858	1 856
Donnerstag	3 937	5 367	180	1 740	3 447	2 262
Freitag	4 797	6 660	233	2 147	4 280	2 782
Samstag	7 037	10 123	326	3 478	6 319	3 937
Sonntag	6 618	9 761	330	3 499	5 932	3 721
Insgesamt ...	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	4 893	6 934	218	2 497	4 219	3 030
2 Uhr - 3.59	3 678	5 282	201	1 952	3 129	2 449
4 Uhr - 5.59	2 060	2 849	118	1 062	1 669	1 323
6 Uhr - 7.59	1 147	1 522	63	495	964	709
8 Uhr - 9.59	458	646	19	189	438	374
10 Uhr - 11.59	581	778	17	225	536	316
12 Uhr - 13.59	1 023	1 391	37	394	960	525
14 Uhr - 15.59	1 679	2 354	62	662	1 630	931
16 Uhr - 17.59	3 102	4 265	143	1 203	2 919	1 447
18 Uhr - 19.59	4 234	5 730	193	1 820	3 717	1 970
20 Uhr - 21.59	4 278	5 945	172	1 997	3 776	2 225
22 Uhr - 23.59	5 079	7 192	227	2 477	4 488	2 954
Zusammen 1) ...	32 212	44 888	1 470	14 973	28 445	18 253

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Früheres Bundesgebiet

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 *)

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.2 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	9,3	9,8	20,5	14,9	8,6	12,2
Außerorts ohne Autobahn	12,4	12,4	20,5	16,8	10,0	8,8
auf Autobahnen	7,2	7,2	13,2	9,5	6,3	4,7
Insgesamt ...	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Unfalltyp						
Fahrunfall	24,1	23,9	25,6	27,3	21,9	19,6
Abbiege-Unfall	4,1	4,4	6,4	5,0	4,3	4,8
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,1	4,6	10,5	6,3	4,1	3,1
Überschreiten-Unfall	9,6	10,2	20,4	13,0	7,7	9,9
Unfall durch ruhenden Verkehr	13,0	13,4	14,5	18,2	12,4	21,4
Unfall im Längsverkehr	7,3	8,0	17,8	12,1	7,1	6,8
Sonstiger Unfall	11,9	12,2	18,4	15,6	10,8	12,0
Insgesamt ...	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Lichtverhältnisse						
Hell	4,2	4,4	9,2	6,2	3,8	3,9
Dämmerung	9,9	10,1	20,1	14,4	8,6	9,4
Dunkelheit	25,9	25,9	32,6	33,2	22,8	22,0
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	26,1	26,4	35,8	34,0	23,9	28,1
Insgesamt ...	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Monat						
Januar	10,4	10,7	14,8	15,5	9,2	10,0
Februar	9,6	9,6	19,1	14,2	8,1	8,0
März	10,6	11,3	18,8	16,2	9,6	10,7
April	9,5	10,0	19,7	15,2	8,2	9,4
Mai	10,5	11,0	21,3	15,6	9,4	11,0
Juni	9,8	10,3	20,3	15,5	8,6	10,1
Juli	8,9	9,1	17,8	13,3	7,6	9,1
August	10,1	10,4	20,1	15,2	8,6	9,6
September	9,5	10,1	20,0	15,1	8,4	10,4
Oktober	10,2	10,6	19,5	15,5	8,9	10,5
November	10,9	11,3	19,9	16,2	9,7	10,4
Dezember	11,1	11,6	22,9	17,0	9,6	10,2
Insgesamt ...	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Wochentag						
Montag	6,9	7,1	13,0	10,6	5,9	7,2
Dienstag	7,1	7,2	14,2	10,5	6,1	7,1
Mittwoch	7,2	7,4	14,7	10,3	6,5	7,4
Donnerstag	8,0	8,4	17,1	12,5	7,0	8,1
Freitag	8,9	9,4	18,8	13,9	7,9	8,6
Samstag	16,0	16,2	26,5	22,6	13,8	15,2
Sonntag	19,0	18,6	29,7	25,3	15,8	18,2
Insgesamt ...	10,0	10,5	19,6	15,3	8,8	9,9
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	43,6	42,6	41,1	49,0	39,6	32,4
2 Uhr - 3.59	48,4	47,7	45,0	53,0	45,1	34,3
4 Uhr - 5.59	25,7	25,9	29,8	31,7	23,0	19,6
6 Uhr - 7.59	4,4	4,6	11,6	6,9	3,8	4,7
8 Uhr - 9.59	2,0	2,2	4,3	3,2	1,9	2,3
10 Uhr - 11.59	1,8	1,8	3,0	2,7	1,6	1,6
12 Uhr - 13.59	2,7	2,8	5,8	3,9	2,4	2,6
14 Uhr - 15.59	3,8	4,0	7,8	5,3	3,5	4,1
16 Uhr - 17.59	5,7	6,0	13,3	7,8	5,3	5,9
18 Uhr - 19.59	11,3	11,3	22,3	15,3	9,8	10,9
20 Uhr - 21.59	20,2	20,0	28,2	25,4	17,8	17,9
22 Uhr - 23.59	31,2	30,4	36,4	37,8	27,2	25,4
Zusammen 1) ...	10,0	10,5	19,5	15,3	8,8	10,0

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Neue Länder und Berlin-Ost

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 *)

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	5 484	7 630	284	3 325	4 021	2 839
Außerorts ohne Autobahn	3 640	5 670	441	2 864	2 365	827
auf Autobahnen	222	370	29	170	171	131
Insgesamt ...	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
Unfalltyp						
Fahrunfall	5 695	8 422	505	4 098	3 819	2 023
Abbiege-Unfall	276	399	11	147	241	165
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	578	866	20	313	533	259
Oberschreiten-Unfall	702	816	55	421	340	20
Unfall durch ruhenden Verkehr	231	305	5	108	192	348
Unfall im Längsverkehr	1 306	2 112	129	911	1 072	693
Sonstiger Unfall	558	750	29	361	360	289
Insgesamt ...	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
Lichtverhältnisse						
Hell	2 545	3 501	148	1 515	1 838	942
Dämmerung	555	805	51	335	419	226
Dunkelheit	6 246	9 364	555	4 509	4 300	2 629
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	2 988	4 325	171	1 901	2 253	1 687
Insgesamt ...	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
Monat						
Januar	555	827	43	381	403	141
Februar	391	570	34	262	274	163
März	666	979	61	443	475	214
April	690	1 023	58	482	483	261
Mai	887	1 311	70	621	620	337
Juni	911	1 395	69	656	670	331
Juli	809	1 193	74	576	543	287
August	879	1 302	66	578	658	334
September	960	1 419	73	681	665	366
Oktober	944	1 335	77	632	626	387
November	836	1 172	72	521	579	527
Dezember	818	1 144	57	526	561	449
Insgesamt ...	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
Wochentag						
Montag	886	1 220	56	569	595	362
Dienstag	887	1 233	80	545	608	371
Mittwoch	966	1 346	84	634	628	384
Donnerstag	1 100	1 493	81	642	770	482
Freitag	1 385	2 013	111	960	942	627
Samstag	2 169	3 348	183	1 558	1 607	833
Sonntag	1 953	3 017	159	1 451	1 407	738
Insgesamt ...	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	1 504	2 396	139	1 190	1 067	581
2 Uhr - 3.59	1 028	1 605	110	801	694	457
4 Uhr - 5.59	518	815	44	382	389	272
6 Uhr - 7.59	274	389	30	172	187	116
8 Uhr - 9.59	122	171	3	65	103	65
10 Uhr - 11.59	188	262	9	118	135	81
12 Uhr - 13.59	326	417	19	176	222	147
14 Uhr - 15.59	552	756	22	330	404	177
16 Uhr - 17.59	818	1 091	67	462	562	286
18 Uhr - 19.59	1 116	1 508	79	650	779	424
20 Uhr - 21.59	1 284	1 826	101	827	898	547
22 Uhr - 23.59	1 609	2 423	130	1 180	1 113	643
Zusammen 1) ...	9 339	13 659	753	6 353	6 553	3 796

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Neue Länder und Berlin-Ost

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1991 *)

nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

3.2 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	13,6	15,2	22,7	19,0	12,7	13,2
Außerorts ohne Autobahn	19,1	19,3	23,1	22,4	16,0	7,9
auf Autobahnen	5,2	4,9	4,8	5,7	4,2	2,5
Insgesamt ...	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2
Unfalltyp						
Fahrunfall	29,7	29,6	26,8	32,9	27,1	19,8
Abbiege-Unfall	5,0	5,7	9,6	6,8	5,1	5,9
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,9	5,6	7,6	6,5	5,1	3,7
Überschreiten-Unfall	8,6	9,2	12,6	10,3	7,8	13,1
Unfall durch ruhenden Verkehr	17,3	18,2	15,2	20,9	17,1	16,8
Unfall im Längsverkehr	10,4	11,1	16,4	13,5	9,3	6,3
Sonstiger Unfall	10,6	11,0	12,2	14,7	8,7	7,1
Insgesamt ...	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2
Lichtverhältnisse						
Hell	6,2	6,4	8,5	7,7	5,6	4,1
Dämmerung	15,2	16,1	20,3	18,0	14,5	10,1
Dunkelheit	32,5	33,6	31,6	38,2	30,0	21,4
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	33,5	35,7	35,9	41,1	32,1	29,1
Insgesamt ...	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2
Monat						
Januar	14,3	15,7	14,5	18,7	13,7	9,4
Februar	11,9	12,0	14,0	14,7	10,1	7,5
März	15,4	16,7	22,3	19,9	14,0	11,3
April	13,8	15,1	23,1	18,0	12,5	10,6
Mai	15,7	17,0	20,8	21,2	13,9	12,4
Juni	14,7	16,6	19,1	20,4	13,9	10,5
Juli	13,0	13,8	20,4	17,6	10,8	9,3
August	14,6	15,4	21,4	18,4	13,1	10,0
September	15,3	16,7	23,7	20,8	13,5	10,8
Oktober	15,2	16,0	21,7	19,7	13,1	9,1
November	15,2	15,7	21,1	18,5	13,5	11,4
Dezember	15,7	16,1	17,6	19,5	13,6	9,7
Insgesamt ...	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2
Wochentag						
Montag	10,1	10,6	12,6	13,2	8,8	7,0
Dienstag	10,1	10,8	17,5	13,1	9,0	7,3
Mittwoch	11,0	11,7	17,0	14,7	9,4	7,8
Donnerstag	11,8	12,2	16,3	14,4	10,6	8,6
Freitag	12,8	13,8	17,5	17,4	11,2	9,3
Samstag	23,1	23,6	27,1	27,9	20,3	15,2
Sonntag	24,9	25,1	28,7	29,6	21,4	17,1
Insgesamt ...	14,7	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	49,8	50,1	39,4	54,3	47,8	31,2
2 Uhr - 3.59	48,2	47,7	39,4	52,3	44,6	29,8
4 Uhr - 5.59	23,3	25,3	21,6	27,1	24,2	16,8
6 Uhr - 7.59	5,2	5,8	11,2	7,0	4,6	4,0
8 Uhr - 9.59	2,8	2,8	1,3	3,2	2,7	1,8
10 Uhr - 11.59	3,0	3,2	3,4	4,2	2,6	2,0
12 Uhr - 13.59	5,2	5,0	7,1	5,8	4,4	3,9
14 Uhr - 15.59	6,0	6,3	5,6	7,5	5,6	3,9
16 Uhr - 17.59	8,3	8,4	17,2	9,6	7,3	6,6
18 Uhr - 19.59	16,2	16,0	20,1	18,3	14,2	11,7
20 Uhr - 21.59	28,2	27,6	29,6	32,0	24,4	19,6
22 Uhr - 23.59	42,6	43,0	34,7	47,9	39,8	27,1
Zusammen 1) ...	14,6	15,6	20,1	19,1	13,0	10,2

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1970 - 1991

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
<u>Beteiligte insgesamt</u>							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
Früheres Bundesgebiet							
1970	726 647	578 809	46 797	480 328	51 684	44 874	85 193
1971	705 327	564 310	50 513	466 820	46 977	45 088	79 071
1972	724 570	585 741	56 039	483 625	46 077	43 333	79 142
1973	679 582	546 751	58 852	443 937	43 962	43 065	73 710
1974	634 313	506 167	62 843	406 097	37 227	42 406	70 996
1975	638 594	511 732	69 633	407 908	34 191	44 617	65 587
1976	682 869	549 575	81 011	431 899	36 665	49 564	67 038
1977	725 189	588 242	85 624	465 116	37 502	52 470	67 573
1978	731 277	597 753	88 212	471 787	37 754	51 161	65 236
1979	706 207	575 434	91 555	447 208	36 671	52 138	61 186
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1981	695 816	562 729	92 708	436 979	33 042	58 577	57 667
1982	685 150	551 208	97 288	424 286	29 634	63 275	54 804
1983	717 249	579 697	98 481	450 918	30 298	67 493	54 119
1984	695 356	562 287	91 222	441 471	29 594	65 782	51 844
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1986	669 870	539 105	68 047	441 384	29 674	67 620	48 199
1987	642 080	521 868	54 592	437 708	29 568	60 882	44 995
1988	678 522	551 966	50 708	470 801	30 457	66 317	45 468
1989	679 484	548 857	46 792	471 116	30 949	72 193	43 217
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165

Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾

Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
Früheres Bundesgebiet							
1970	56 576	48 498	4 656	42 188	1 654	2 077	5 753
1971	55 779	48 562	5 124	41 894	1 544	1 996	5 007
1972	58 511	51 752	5 372	44 926	1 454	1 753	4 782
1973	50 182	43 811	5 652	36 930	1 229	1 714	4 446
1974	49 572	43 128	6 474	35 528	1 126	1 766	4 466
1975	49 447	43 204	6 997	35 235	972	1 796	4 137
1976	50 008	43 788	7 689	35 157	942	1 815	4 126
1977	51 190	44 983	7 975	36 081	927	1 738	4 204
1978	50 031	43 962	7 611	35 427	924	1 688	4 113
1979	48 328	42 583	7 992	33 657	934	1 629	3 908
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1981	47 145	41 194	7 336	33 107	751	1 865	3 893
1982	45 716	39 586	7 294	31 655	637	2 263	3 664
1983	45 104	38 720	6 862	31 234	624	2 611	3 609
1984	41 073	34 622	6 241	27 854	527	2 640	3 642
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1986	36 004	29 262	4 376	24 386	500	3 182	3 391
1987	34 194	27 905	3 809	23 532	564	2 858	3 265
1988	34 105	27 625	3 440	23 687	498	3 141	3 186
1989	34 996	28 378	3 414	24 418	546	3 429	2 985
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805

Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt

Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
Früheres Bundesgebiet							
1970	78	84	99	88	32	46	68
1971	79	86	101	90	33	44	63
1972	81	88	96	93	32	40	60
1973	74	80	96	83	28	40	60
1974	78	85	103	87	30	42	63
1975	77	84	100	86	28	40	63
1976	73	80	95	81	26	37	62
1977	71	76	93	78	25	33	62
1978	68	74	86	75	24	33	63
1979	68	74	87	75	25	31	64
1980	69	75	83	77	24	32	64
1981	68	73	79	76	23	32	68
1982	67	72	75	75	21	36	67
1983	63	67	70	69	21	39	67
1984	59	62	68	63	18	40	70
1985	57	59	71	59	17	46	72
1986	54	54	64	55	17	47	70
1987	53	53	70	54	19	47	73
1988	50	50	68	50	16	47	70
1989	52	52	73	52	18	47	69
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: Weiterführung der 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.92.

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte
unter Alkoholeinfluß 1991 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	16 439	5 602	1 823	1 029	2 512	1 539	1 489	1 227	514	286
Leichtkrafträdern	8 157	5 209	1 008	388	592	300	247	193	78	29
Krafträdern, Kraftrollern	30 628	2 248	5 275	7 974	11 119	2 143	995	405	85	20
Personenkraftwagen	510 357	781	56 630	81 530	140 984	82 222	66 973	36 594	16 354	6 354
Güterkraftfahrzeugen	41 984	21	1 861	5 132	13 737	8 951	7 040	2 817	295	63
übrigen Kraftfahrzeugen	3 069	5	143	386	877	585	463	229	68	43
Fahrrädern	76 746	6 785	4 492	6 036	11 804	7 009	7 973	6 408	4 135	2 599
Fußgänger	50 163	1 833	1 888	2 364	5 246	4 062	4 612	3 993	3 671	5 766
Insgesamt 2)	751 939	22 657	73 442	105 708	190 152	109 625	92 355	53 212	25 475	15 265
dar. weiblich	194 807	5 130	19 626	28 331	48 779	29 444	23 191	12 463	8 608	6 266
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 999	177	178	154	562	417	293	158	28	6
Leichtkrafträdern	434	145	93	50	87	33	13	10	1	-
Krafträdern, Kraftrollern	1 536	87	277	369	657	99	28	16	2	-
Personenkraftwagen	30 458	174	3 955	6 422	10 706	5 012	2 787	959	244	47
Güterkraftfahrzeugen	782	6	41	84	274	192	138	40	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen	75	1	4	7	24	22	11	4	1	-
Fahrrädern	3 625	94	192	359	986	684	689	467	107	29
Fußgänger	3 495	67	213	316	889	755	687	373	124	50
Insgesamt 2)	42 520	755	4 957	7 770	14 240	7 235	4 669	2 040	512	132
dar. weiblich	3 163	38	283	459	1 088	708	429	102	32	10
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	122	32	98	150	232	271	197	129	54	21
Leichtkrafträdern	53	28	92	129	147	110	53	52	13	-
Krafträdern, Kraftrollern	50	39	53	46	59	46	28	40	24	-
Personenkraftwagen	60	223	70	79	76	61	42	26	15	7
Güterkraftfahrzeugen	19	286	22	16	20	21	20	14	14	-
übrigen Kraftfahrzeugen	24	200	28	18	27	38	24	17	15	-
Fahrrädern	47	14	43	59	84	98	86	73	26	11
Fußgänger	70	37	113	134	169	186	149	93	34	9
Insgesamt 2)	57	33	67	74	75	66	51	38	20	9
dar. weiblich	16	7	14	16	22	24	18	8	4	2
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	12 890	4 403	1 474	843	1 952	1 188	1 162	944	397	199
Leichtkrafträdern	6 237	3 969	776	307	449	233	194	146	57	19
Krafträdern, Kraftrollern	19 141	1 806	3 607	4 759	6 549	1 227	613	262	55	15
Personenkraftwagen	312 472	447	31 931	47 760	85 622	50 891	42 301	22 814	9 983	3 828
Güterkraftfahrzeugen	20 733	13	1 003	2 674	6 705	4 066	3 424	1 367	173	36
übrigen Kraftfahrzeugen	1 945	2	84	243	540	358	281	141	45	29
Fahrrädern	67 252	5 981	3 955	5 402	10 396	5 961	6 699	5 440	3 561	2 170
Fußgänger	46 444	1 666	1 637	2 092	4 612	3 633	4 159	3 635	3 451	5 471
Insgesamt 2)	496 739	18 352	44 646	64 670	119 270	69 579	60 608	35 505	17 828	11 814
dar. weiblich	140 793	4 329	12 229	18 486	33 415	20 875	17 146	9 683	6 959	5 652
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 424	120	126	118	422	297	207	106	19	5
Leichtkrafträdern	302	99	71	31	61	21	9	7	1	-
Krafträdern, Kraftrollern	945	61	184	225	392	54	16	11	1	-
Personenkraftwagen	16 172	89	2 001	3 352	5 620	2 686	1 596	544	154	30
Güterkraftfahrzeugen	404	4	18	53	141	87	74	21	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen	46	-	2	3	15	15	9	2	-	-
Fahrrädern	2 943	69	159	296	817	554	558	371	84	20
Fußgänger	2 806	40	148	235	694	636	577	315	103	41
Insgesamt 2)	25 106	484	2 710	4 320	8 183	4 361	3 056	1 384	367	96
dar. weiblich	2 105	29	154	287	702	493	311	82	27	9
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	110	27	85	140	216	250	178	112	48	25
Leichtkrafträdern	48	25	91	101	136	90	46	48	18	-
Krafträdern, Kraftrollern	49	34	51	47	60	44	26	42	18	-
Personenkraftwagen	52	199	63	70	66	53	38	24	15	8
Güterkraftfahrzeugen	19	308	18	20	21	21	22	15	23	-
übrigen Kraftfahrzeugen	24	-	24	12	28	42	32	14	-	-
Fahrrädern	44	12	40	55	79	93	83	68	24	9
Fußgänger	60	24	90	112	150	175	139	87	30	7
Insgesamt 2)	51	26	61	67	69	63	50	39	21	8
dar. weiblich	15	7	13	16	21	24	18	8	4	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991

nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Alle Beteiligte											
unter 15	33	4	2	4	5	4	4	2	2	-	6
männlich	27	3	2	3	4	4	4	2	1	-	4
weiblich	6	1	-	1	1	-	-	-	1	-	2
15 - 19	755	52	93	113	106	95	74	36	4	2	180
männlich	717	47	85	109	99	92	71	36	4	2	172
weiblich	38	5	8	4	7	3	3	-	-	-	8
18 - 21	4 956	331	457	565	714	762	533	385	71	11	1 127
männlich	4 673	305	428	532	672	722	503	371	66	11	1 063
weiblich	283	26	29	33	42	40	30	14	5	-	64
21 - 25	7 765	400	553	801	984	1 144	1 058	846	216	41	1 722
männlich	7 306	370	501	748	915	1 089	999	804	203	41	1 636
weiblich	459	30	52	53	69	55	59	42	13	-	86
25 - 30	8 212	286	421	622	844	1 057	1 166	1 317	483	156	1 860
männlich	7 640	260	394	575	780	975	1 085	1 230	445	142	1 754
weiblich	572	26	27	47	64	82	81	87	38	14	106
30 - 35	6 019	195	228	370	551	706	822	1 046	551	187	1 363
männlich	5 503	179	206	336	481	645	759	965	521	171	1 240
weiblich	516	16	22	34	70	61	63	81	30	16	123
35 - 40	4 164	134	168	223	307	451	476	795	481	215	914
männlich	3 803	117	151	208	282	412	433	720	439	195	846
weiblich	361	17	17	15	25	39	43	75	42	20	68
40 - 45	3 065	97	112	159	249	357	366	586	292	146	701
männlich	2 718	87	101	134	215	315	325	517	255	127	642
weiblich	347	10	11	25	34	42	41	69	37	19	59
45 - 50	2 399	89	91	125	205	260	343	475	253	98	460
männlich	2 133	76	80	111	184	233	301	421	219	87	421
weiblich	266	13	11	14	21	27	42	54	34	11	39
50 - 55	2 269	87	116	162	174	239	282	431	248	76	454
männlich	2 106	79	105	153	158	209	260	411	229	71	431
weiblich	163	8	11	9	16	30	22	20	19	5	23
55 - 60	1 285	59	59	85	133	144	163	243	111	35	253
männlich	1 213	54	55	80	125	138	153	231	106	33	238
weiblich	72	5	4	5	8	6	10	12	5	2	15
60 - 65	754	35	42	63	67	88	112	124	57	11	155
männlich	724	32	41	61	65	82	110	118	56	11	148
weiblich	30	3	1	2	2	6	2	6	1	-	7
65 - 70	348	26	18	39	41	54	53	41	12	3	61
männlich	327	26	16	34	39	48	51	38	12	3	60
weiblich	21	-	2	5	2	6	2	3	-	-	1
70 - 75	164	10	17	18	22	18	30	13	6	2	28
männlich	153	9	16	16	20	18	27	13	6	2	26
weiblich	11	1	1	2	2	-	3	-	-	-	2
75 und mehr	132	25	15	19	17	10	12	7	2	1	24
männlich	122	23	14	15	16	10	12	7	2	1	22
weiblich	10	2	1	4	1	-	-	-	-	-	2
Zusammen	42 320	1 830	2 392	3 368	4 419	5 389	5 494	6 347	2 789	984	9 308
männlich	39 165	1 667	2 195	3 115	4 055	4 992	5 093	5 884	2 564	897	8 703
weiblich	3 155	163	197	253	364	397	401	463	225	87	605
Ohne Angabe	200	5	6	10	19	12	25	22	10	3	88
Insgesamt ...	42 520	1 835	2 398	3 378	4 438	5 401	5 519	6 369	2 799	987	9 396

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991

nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)								Ohne Angabe		
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0		3,0 und mehr	
Führer von Personenkraftwagen												
unter 15	7	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	2
männlich	7	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	174	11	24	30	23	20	18	3	1	-	-	44
männlich	167	8	22	30	23	20	18	3	1	-	-	42
weiblich	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
18 - 21	3 954	281	385	483	585	606	424	255	39	7	-	889
männlich	3 716	261	360	454	548	576	399	244	37	7	-	830
weiblich	238	20	25	29	37	30	25	11	2	-	-	59
21 - 25	6 418	345	487	689	864	961	838	656	120	26	1	1 432
männlich	6 018	317	438	641	801	912	790	623	112	26	1	1 358
weiblich	400	28	49	48	63	49	48	33	8	-	-	74
25 - 30	6 310	224	357	516	681	849	883	952	311	76	1	1 461
männlich	5 850	202	333	473	627	782	822	888	282	68	1	1 373
weiblich	460	22	24	43	54	67	61	64	29	8	-	88
30 - 35	4 389	163	184	286	418	543	625	719	317	109	1	1 025
männlich	3 973	148	166	256	357	490	574	657	300	98	-	927
weiblich	416	15	18	30	61	53	51	62	17	11	-	98
35 - 40	2 914	105	132	175	236	339	337	545	275	113	-	657
männlich	2 646	89	118	165	216	307	303	490	248	101	-	609
weiblich	268	16	14	10	20	32	34	55	27	12	-	48
40 - 45	2 094	75	90	126	190	253	264	380	157	72	-	487
männlich	1 840	67	80	107	165	218	231	328	135	60	-	449
weiblich	254	8	10	19	25	35	33	52	22	12	-	38
45 - 50	1 520	69	69	95	149	187	212	279	117	47	-	296
männlich	1 345	61	62	85	134	165	185	242	99	40	-	272
weiblich	175	8	7	10	15	22	27	37	18	7	-	24
50 - 55	1 266	59	84	111	106	148	167	219	100	22	-	250
männlich	1 158	54	75	105	95	129	155	204	89	20	-	232
weiblich	108	5	9	6	11	19	12	15	11	2	-	18
55 - 60	611	38	39	51	68	70	76	102	31	13	-	123
männlich	580	34	37	50	64	68	72	97	29	13	-	116
weiblich	31	4	2	1	4	2	4	5	2	-	-	7
60 - 65	347	24	21	33	34	44	42	54	17	2	-	76
männlich	331	21	20	32	33	41	42	50	17	2	-	73
weiblich	16	3	1	1	1	3	-	4	-	-	-	3
65 - 70	163	14	12	20	18	22	25	21	3	-	-	28
männlich	152	14	10	18	16	21	24	19	3	-	-	27
weiblich	11	-	2	2	2	1	1	2	-	-	-	1
70 - 75	81	5	10	11	9	9	14	5	3	-	-	15
männlich	77	5	10	10	7	9	13	5	3	-	-	15
weiblich	4	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-
75 und mehr	47	10	5	10	6	3	1	2	-	1	-	9
männlich	44	10	5	8	6	3	1	2	-	1	-	8
weiblich	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	30 295	1 423	1 899	2 637	3 390	4 055	3 926	4 192	1 491	488	-	6 794
männlich	27 904	1 291	1 736	2 435	3 095	3 742	3 629	3 852	1 355	436	-	6 333
weiblich	2 391	132	163	202	295	313	297	340	136	52	-	461
Ohne Angabe	163	5	5	6	16	12	21	16	8	3	-	71
Insgesamt	30 458	1 428	1 904	2 643	3 406	4 067	3 947	4 208	1 499	491	-	6 865

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1991
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 2)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Deutschland											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	1 999	53	84	114	173	195	246	377	224	76	457
Motorrädern	1 970	112	139	173	224	273	254	218	73	16	488
Personenkraftwagen	30 458	1 428	1 904	2 643	3 406	4 067	3 947	4 208	1 499	491	6 865
Güterkraftfahrzeugen	782	69	47	75	78	99	91	99	51	16	157
Fahrrädern	3 625	73	121	185	288	427	524	765	484	169	589
Fußgänger	3 495	86	88	173	249	323	439	670	459	214	794
Insgesamt ¹⁾ ...	42 520	1 835	2 398	3 378	4 438	5 401	5 519	6 369	2 799	987	9 396
dar. weiblich	3 155	163	197	253	364	397	401	463	225	87	605
Früheres Bundesgebiet											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	1 631	47	68	104	147	167	221	330	195	64	288
Motorrädern	1 281	88	118	137	160	191	191	138	37	5	216
Personenkraftwagen	23 275	1 217	1 626	2 239	2 860	3 349	3 171	3 273	1 091	319	4 130
Güterkraftfahrzeugen	650	60	43	69	70	83	81	84	43	8	109
Fahrrädern	3 261	65	115	175	274	394	488	700	435	149	466
Fußgänger	2 805	77	75	149	224	279	372	574	351	153	551
Insgesamt ¹⁾ ...	33 057	1 566	2 059	2 885	3 751	4 478	4 540	5 125	2 159	703	5 791
dar. weiblich	2 799	150	176	233	339	367	374	414	187	76	483
Neue Länder und Berlin-Ost											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	368	6	16	10	26	28	25	47	29	12	169
Motorrädern	689	24	21	36	64	82	63	80	36	11	272
Personenkraftwagen	7 183	211	278	404	546	718	776	935	408	172	2 735
Güterkraftfahrzeugen	132	9	4	6	8	16	10	15	8	8	48
Fahrrädern	364	8	6	10	14	33	36	65	49	20	123
Fußgänger	690	9	13	24	25	44	67	96	108	61	243
Insgesamt ¹⁾ ...	9 463	269	339	493	687	923	979	1 244	640	284	3 605
dar. weiblich	356	13	21	20	25	30	27	49	38	11	122

1) Einschl. Sonstige Beteiligte.
2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**8 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte
nach ausgewählten Ländern 1990*)**

Land	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete 1)	Darunter Alkoholunfälle					
				Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete 1)	% von insgesamt		
							Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete
Bundesrepublik Deutschland	389 350	521 977	11 046	38 511	53 795	1 940	10	10	18
Früheres Bundes- gebiet	340 043	456 064	7 906	32 814	45 936	1 414	10	10	18
Neue Länder und Berlin-Ost	49 307	65 913	3 140	5 697	7 859	526	12	12	17
Belgien ²⁾	61 756	86 818	1 967	1 057	1 502	45	2	2	2
Bulgarien	6 478	8 389	1 567	1 014	1 351	307	16	16	20
Dänemark	9 155	11 287	634	1 613	2 057	154	18	18	24
Finnland	10 175	13 407	649	1 626	2 188	173	16	16	27
Großbri- tannien ³⁾	258 441	341 141	5 217	10 030	15 148	287	4	4	6
Island	583	881	24	50	73	5	9	8	21
Jugoslawien ⁴⁾⁵⁾	45 798	66 045	4 619	5 697	6 163	399	12	9	9
Niederlande	44 892	53 408	1 376	2 864	3 700	130	6	7	9
Österreich	46 338	62 041	1 391	3 046	4 431	126	7	7	9
Polen	50 532	66 944	7 333	11 329	14 915	2 239	22	22	31
Portugal ⁴⁾	43 499	63 894	2 375	1 831	2 882	67	4	5	3
Schweden	16 975	23 269	772	1 315	1 840	84	8	8	11
Schweiz	23 834	30 197	954	2 644	3 571	158	11	12	17
Ehem. Sowjetunion	332 195	423 306	63 362	69 781	90 483	13 512	21	21	21
Spanien	101 507	162 424	6 948	3 344	5 509	197	3	3	3
Tschechoslowakei	30 146	40 359	2 022	4 536	6 164	340	15	15	17
Ungarn	27 801	39 428	2 432	4 258	6 225	438	15	16	18

*) Für 1991 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor.

1) Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene;
Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene;
übrige europäische Länder: innerhalb
30 Tagen Gestorbene.

2) 1988.

3) Ohne Nordirland.

4) 1989.

5) Einschl. Bosnien-Herzegowina, Kroatien
und Slowenien.

Quelle: Economic Commission for Europe (ECE), Genf 1992.

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen

1980 - 1991

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Deutschland										
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
Früheres Bundesgebiet										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	145 549	341	12 370	25 758	28 189	36 122	23 736	14 466	3 446	1 121

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr

Deutschland										
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
Früheres Bundesgebiet										
1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	121 461	281	9 072	19 854	22 889	31 586	21 332	13 032	2 990	485

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

10 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1990*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung